

„Dienstleister für unsere Zuhörer“

ZIEL Dirigent Joerg Thommes will musikalisches Spektrum erweitern

WEILER. Joerg Thommes ist seit vielen Jahren Dirigent des Musikvereins. Hier blickt er zurück, berichtet aber auch von seinen Zukunftsplänen mit den Weilerer Musikanten.

Herr Thommes, wie lange sind Sie bereits beim Musikverein aktiv und wie kamen Sie zu diesem Hobby?

Zur Blasmusik bin ich relativ spät gekommen. Ich wurde mit 13 gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte ein Instrument zu spielen, bekam es und wurde von einem erfahrenen Weilerer Musikanten in die hohen Weihen des Musizierens eingewiesen und bin seither bereits über 30 Jahre ohne Pause in diesem Verein aktiv.



Dirigent Joerg Thommes wünscht sich auch weiterhin viele junge Aktive. Foto: Klaus Bröbeler

Wie kamen Sie zu der Aufgabe diesen Verein musikalisch zu leiten?

Zu dieser Zeit war ich musikalisch viel unterwegs. Neben Aktivitäten in einigen Tanzkapellen und klassischen Formationen habe ich auch die Leistungskurse des Landesmusikverbandes besucht und war bereits Leiter des damaligen Jugendorchesters des Musikvereins. Als dann die Stelle des Dirigenten vakant wurde, wurde ich ebenfalls wieder gefragt, ob ich mir vorstellen könnte auch diese Aufgabe zu übernehmen. Den Rest kennen Sie ja (lacht)...

Was macht Ihnen bei der Arbeit mit den Musikanten des Musikvereins am meisten Spaß?

Die Ausarbeitung von neuen musikalischen Programmen und Konzerten, die Erarbeitung neuer Literatur mit den Musikanten und der kameradschaftliche Umgang miteinander erfreut und motiviert mich in hohem Maße. Spaß ist ein

wichtiger Faktor und sollte grundsätzlich bei jeder Tätigkeit dabei sein.

Wo setzen Sie Ihre Ziele bei Ihrer Arbeit mit dem Musikverein?

Wir sind sozusagen ein Dienstleister für unsere Zuhörer. Wir als Musikanten wollen unterhalten aber auch ein gewisses musikalisches Niveau erreichen und ausbauen. Durch die sehr gute Jugendarbeit und die dadurch einhergehende Ausbildung und Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen im aktiven Geschäft des Musikvereins ist ein weiteres Ziel bereits umgesetzt und der Fortbestand des immerhin 90 Jahre alten Traditionsvereins zum jetzigen Zeitpunkt gesichert.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Musikvereins?

Dass der Erfolgsweg MV Weiler weiter an Fahrt gewinnt und sich weiterhin junge Aktive für die Arbeit im Musikverein mit „Herzblut“ einsetzen und in Augenhöhe mit den älteren „Haudegen“ agieren.

Wie sehen Sie den Stellenwert des Musikvereins in der Ortschaft?

Ich sehe den Musikverein als Kulturträger ersten Ranges und bin mir sicher, dass die Ortschaft und ihre Bürgerinnen und Bürger wissen, was sie an ihrem Musikverein haben. Das Ansehen, auch über die Ortsgrenzen hinweg, ist erfreulicherweise in den letzten Jahren gestiegen.

INTERVIEW

Was waren Ihre Höhepunkte im Jubiläumsjahr?

Da gab es einige Höhepunkte. Beginnend mit dem Jubiläumskonzert, über den Auftritt von Vlado Kumpán und dem Dirigat von circa 300 Musikanten beim Massenorchester des Kreismusikfestes. So ein Dirigent hat viele schöne Momente auch außerhalb des Jubiläumsjahres.

Geben Sie in einem Satz den Lesern ein Motto mit, dass ihr Wirken annähernd beschreibt?

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden möchtest.

Das Gespräch führte Ralf Klingler

WEILER. Wieder einmal ist es Freitagabend. Am Dorfplatz in Weiler hört man Klänge von Blasmusik. Wie jede Woche treffen sich junge und jung gebliebene Mitglieder des Orchesters des MV Weiler, um gemeinsam für Auftritte und Konzerte in der Gemeinde Weiler und in der näheren und fernen Umgebung zu proben. Die Antworten auf die Frage „Was bringt dich dazu, jede Woche drei Stunden deiner Freizeit der Gemeinschaft zu widmen?“ fällt sicher ganz unterschiedlich aus. Unabhängig von Alter, Beruf oder sozialer Bindung verbindet alle jedoch die Liebe zur Musik und die Freude am gemeinsamen Musizieren. Diese Freude an gemeinschaftlichem Musizieren ist für jeden Konzertbesucher hör- und spürbar und hat das Orchester des Musikvereins Weiler weit über die Grenzen der Ortschaft Weiler bekannt gemacht.

Vielfältige Aktivitäten in der Gemeinde

Traditionell gestaltet der Musikverein in jedem Jahr das Weilerer Dorffest mit dem inzwischen legendären Fröhlichkonzert am Sonntag Vormittag. Höhepunkte im Gemeindeleben, wie die alljährliche Kirmes, mit dem Kerbebaumfest und den Kerbe-

KONTAKT

► **Vorsitzender Musikverein 1921 Weiler:** Ralf Klingler, Hildegardisstr. 4, 55413 Weiler, Vorsitzender@mv-weiler.de, 067 21/491892.

► **Vorsitzender Förderverein des Musikvereins 1921 Weiler:** Jörg Thommes, Rupertusweg 27, 55413 Weiler, Vorsitzenderfv@mv-weiler.de, 067 21/3 45 39.

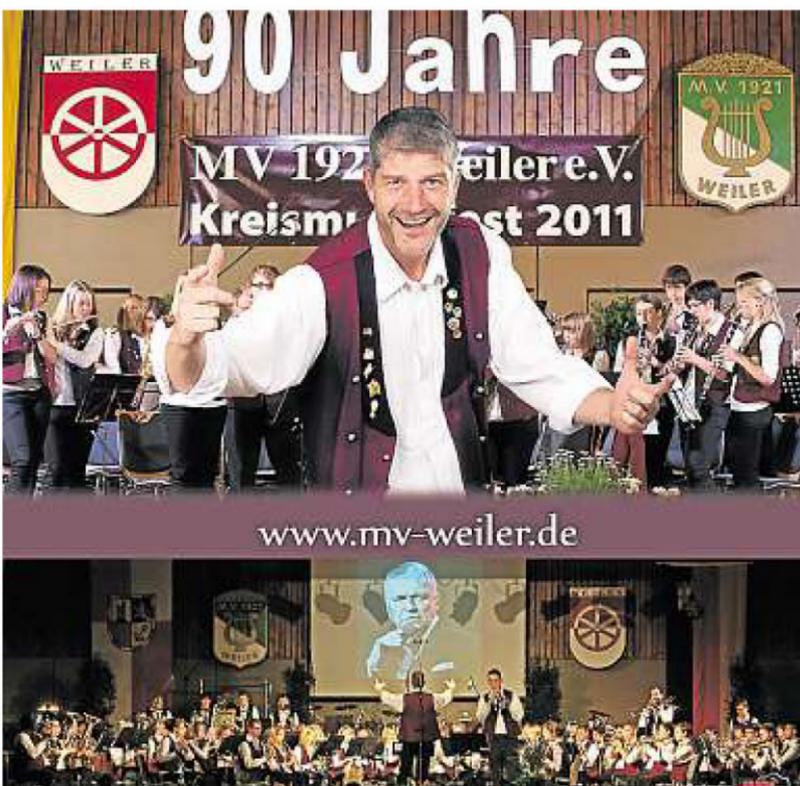
► **Jugendleiterin Musikverein 1921 Weiler:** Jessica Steinberger, Hahnweg 4, 55413 Weiler, Jugendleitung@mv-weiler.de, 067 21/498107.

WEILER. Auf Anregung und unter musikalischer Anleitung des Schullehrers Marx aus Weiler kamen Freunde der Musik erstmals im Jahre 1921 zusammen. 1924 giederte sich der Verein der Freiwilligen Feuerwehr an und wurde als Feuerwehrkapelle im weiteren Umkreis bekannt.

Zu dieser Zeit wurde die Kapelle von Mathias Bootz geleitet. Durch die Kriegswirren kam die Vereinsarbeit zum Erliegen. Nach dem Krieg bekam das Vereinsleben unter Leitung des Dirigenten Heinrich Mathes wieder Auftrieb. Die musikalischen Leistungen stiegen stetig an.

1961 feierte man das 40-jährige Bestehen unter der damaligen Stabführung von Hans Schwendler. Alfred Biegner führte den Verein ins 50. Jubiläumsjahr. Im Jahre 1972 übernahm Willi Mörschbach den Dirigentenstab im Musikverein 1921 Weiler. Von nun an war wieder eine kontinuierliche Leistungssteigerung des Orchesters zu erkennen.

Der Verein beschritt unter dem aktiven Vorstand von Herbert Klingler und Karl Altenhofen neue Wege im Bereich der Jugendarbeit. Der Musikverein wurde weit über die Grenzen von Weiler hinaus als Tanz- und Unterhaltungskapelle bekannt und beliebt. Seit 1974 begleitet der Verein die Fastnachtssitzungen in Weiler. 1988 übergab Willi Mörschbach den Dirigenten-



Der Musikverein 1921 Weiler feiert in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Unser Foto zeigt die Musiker beim Jubiläumskonzert. Foto: Klaus Bröbeler

umzügen und kirchlichen Prozessionen an Fronleichnam und Christi-Himmelfahrt wären ohne die Musiker des Musikvereins nicht denkbar. Die Mitwirkung bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag und beim jährlichen Martinszug gehören ebenso wie die Mitgestaltung der Messe am Stiftungstag sowie die Beteiligung am jährlichen Pfarrfest zum festen Bestandteil des Terminplanes der Musikanten.

Zusätzlich dazu organisiert der Musikverein jährlich das Familientreffen „Es schallt im Wald“ auf der Lärchenwiese im Binger Wald und das vorweihnachtliche Turmblasen, das seit 2010 im neu gestalteten Hof der „Alt Schul“ stattfindet. Im Zweijahresrhythmus werden Konzerte und der „Musikalische

Bruch“ in der Rhein-Nahe-Halle veranstaltet. Neben diesen Aktivitäten für die Gemeinde Weiler pflegt der Musikverein enge freundschaftliche Beziehungen zum Musikverein für die Pfarrei Weiler im Allgäu, dem Musikverein Burgwallbach (bayrische Rhön) und dem Musikverein „Eifelperle“ aus Weiler bei Mayen in der Eifel.

Klingler und Thommes seit 21 Jahren ein starkes Team

Dem Orchester des Musikvereins 1921 Weiler gelang es auch dort das Publikum zu begeistern – unter anderem bei Auftritten zum Marktfest der Marktgemeinde Weiler-Simmerberg im Allgäu, beim traditionellen Dorffest in Weiler bei Mayen oder bei den „Burgfestspielen“

in Burgwallbach im schönen Frankenland.

Dieser Erfolg hat neben den aktiv tätigen Musikern viele Mütter und Väter: Neben Dirigent Jörg Thommes, der seit 21 Jahren für die musikalische Leitung Verantwortung trägt, Ralf Klingler (ebenfalls seit 21 Jahren) mit seinen aktiven Helfern des Vorstandes mit Tarek Pörr als Jugenddirigent sollen hier vor allem auch die vielen fleißigen Helfer hervorgehoben werden, ohne die ein solches Veranstaltungsprogramm nicht umzusetzen wäre.

Einen wichtigen Beitrag zum Vereinsgeschehen liefert die von Jessica Steinberger geleitete Jugendarbeit des Vereins. Die Jugendarbeit liefert einen wichtigen kulturellen und sozialen Beitrag für die Gemeinde Wei-

ler und sorgt gleichzeitig für kontinuierlichen Nachwuchs an Musikern. Die mit dem neuen Schuljahr 2011/12 begonnene Kooperation des Musikvereins mit der Grundschule „Heilig Kreuz“ Weiler soll zukünftig noch mehr Kinder und Jugendliche an den Umgang mit einem Musikinstrument heranführen und so weiteren musikalischen Nachwuchs sichern.

Die Musiker schätzen die kontinuierliche Unterstützung der Gemeinde Weiler. Da Musik mit Geräusch verbunden ist, wird die wöchentliche Probenarbeit erst durch die Überlassung der Probenräume in der „Alt Schul“ in der Nähe des Dorfplatzes ermöglicht. Durch die erfolgreiche Arbeit des Musikvereins ist das Orchester inzwischen auf 60 aktive Musiker mit einem Durchschnittsalter von 26 Jahren angewachsen.

Auffallend ist der hohe Anteil jugendlicher, die tragende Stimmen im Orchester besetzen. Das Probenlokal für das Orchester ist zu klein geworden. Auch hier unterstützt die Gemeinde Weiler seinen Musikverein. So hat die Ortsgemeinde Weiler beschlossen, im Rahmen der weiteren Renovierung des Rathausgebäudes unter anderem im nächsten Jahr das Probenlokal der gewachsenen Orchesterstärke anzupassen.

Für die Zeit nach dem Jubiläumsjahr 2011 hat sich der Musikverein auch schon wieder einiges vorgenommen. So seien hier nur der im Herbst 2012 geplante Musikalische Bruch des Musikvereins und das große Konzert des Musikvereins im Jahr 2013 genannt. Konzert und Bruch werden wie in den vergangenen Jahren in der festlich geschmückten Rhein-Nahe-Halle stattfinden.

Für die Zukunft würden sich die Musiker und Musikerinnen des Musikvereins wünschen, dass der traditionell auch mit dem Musikverein verbundene Weilerer Belle-Saal wieder für Konzerte und Veranstaltungen des Musikvereins und anderer Kulturträger der Gemeinde Weiler zur Verfügung steht.

Eine Weilerer Erfolgsgeschichte

CHRONIK Musikverein besteht seit neun Jahrzehnten / Anfänge als Feuerwehrkapelle

DER MUSIKVEREIN

- **Die Gründer:** Lehrer Marx, Josef Wehrauch, Wilhelm Steinberger, Heinrich Bootz, Mathias Bootz, Nikolaus Graffy, Peter Klein, Josef Klein, Mathias May, Wilhelm Stipp und Fritz Bootz I.
- **Die Vorsitzenden:** Josef Wehrauch, Leonhard Hübinger, Fritz Bauer, Karl Klingler, Herbert Klingler, Karl Altenhofen und Ralf Klingler.
- **Die Dirigenten:** Lehrer Marx, Mathias Bootz, Heinrich Mathes, Alfred Biegner, Willi Mörschbach, Hermann Bootz und Jörg Thommes.

stab an Hermann Bootz. Bereits 1990 wurde dem damals 23-jährigen Jörg Thommes die musikalische Leitung des Orchesters übertragen, die er bis heute noch innehat. Das Orchester begann an die Leistungen vergangener Jahre anzuschließen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Jahre 1991 konnte bereits das Jubiläumskonzert zum 70-jährigen Bestehen – das zweite

Konzert überhaupt in der Geschichte des Musikvereins – aufgeführt werden. Weiterhin wurden das 75-jährige Bestehen 1996 und der 90. Geburtstag 2011 gefeiert. Zum Jubiläum 2011 konnte man den Europameister der Blasmusik in der Profiklasse (böhmisch/mährisch) Vlado Kumpán und seine Musikanten verpflichten.

Zwischenzeitlich wurde die Jugendarbeit im Verein kontinuier-

lich verbessert. Heute kann der Musikverein ein stattliches Orchester von über 60 aktiven Musikanten vorweisen. Zitat von Besuchern beim jüngsten Konzert: „Man muss weit reisen um ein so leistungsstarkes Amateurorchester zu finden“.

Der Musikverein war schon immer Garant für Stimmung und Geselligkeit: Es gab Waldfeste auf dem „Hasekopp“, Familienausflüge sowie den heute noch aktuellen Familientag an Fronleichnam „Es schallt im Wald“.

Gerne denkt der Verein auch an die legendären Theateraufführungen in der Vorweihnachtszeit unter Regie von Egon Wies zurück. Der Musikverein Weiler begleitet eine Vielzahl von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde Weiler und ist somit ein bedeutender Kulturträger.

Unterstützung in vielfältiger Art und Weise

WEILER. Ein Verein wie der Musikverein 1921 Weiler kann nur eine Zukunft haben und sich weiterentwickeln, wenn er sich aktiv um seinen Nachwuchs und seine Mitglieder kümmert und sie entsprechend fördern kann. Dessen waren sich die 18 Gründer bewusst, als sie den Förderverein des Musikvereins 1921 Weiler am 11. Oktober 2004 ins Leben riefen. Inzwischen ist der Förderverein auf stolze 74 Mitglieder angewachsen. Zweck des Vereins ist insbesondere die ideelle und finanzielle Förderung des Musikvereins. Mit den Spenden und Beiträgen seiner Mitglieder unterstützt der Förderverein den Musikverein in vielfältiger Weise. Schon ab einem Jahresbeitrag von nur fünf Euro kann jeder Interessierte Mitglied im Förderverein werden.

IMPRESSUM

► **Texte:** Joerg Thommes, Ralf Klingler, Alexandra Altenhofen, Jessica Steinberger und Dr. Lutz Porombka

► **Fotos:** MV Archiv und Klaus Bröbeler

► **Redaktionelle Betreuung:** Conny Haas



Im Jahr 1924 trat der Musikverein Weiler als Feuerwehrkapelle Weiler auf. Das Foto entstand vor dem „Belle Saal“. Archivfoto: privat

Nachwuchs wertvollstes Gut

JUGENDARBEIT Rund 30 Mädchen und Jungen musizieren bei den „Grooving Kids“

WEILER. „Unser Nachwuchs ist unser wertvollstes Gut. Unsere Kinder schon frühzeitig an unsere Kultur, speziell an die Musik heranzuführen, ist eine Aufgabe, die ich für sehr wichtig halte“, lautet ein Zitat von MdB Steffen Kampeter und gibt im Wesentlichen die gesellschaftspolitische Aufgabe des Musikvereins 1921 Weiler wieder.

So wurde in diesem Jahr erstmalig eine Kooperation mit der Ganztagsgrundschule Heilig-Kreuz in Weiler eingegangen und das Projekt „Klaxorinos“ ins Leben gerufen, das Kindern im Grundschulalter das Kennenlernen eines Instrumentes und gemeinsames Musizieren ermöglichen soll.

Daneben liefert die Instrumentalausbildung einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der gesellschaftspolitischen Aufgabe. Aus diesem Grund bietet der Musikverein 1921 Weiler Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl im Einzelunterricht bei qualifizierten Fachkräften zu erlernen. Mit dem Erreichen eines bestimmten musikalischen Niveaus können die Kinder und Jugendlichen in das Jugendorchester aufgenommen und dort auf die musikalischen Herausforderungen im Erwachsenenorchester vorbereitet werden. Die Grooving Kids bestehen derzeit aus etwa 30 jungen Musikern im Alter von neun bis etwa 18 Jahren.